

Weltladen Horn

und davor die Kurzgeschichte des fairen Handels in Österreich

Der Geschichte des fairen Handels in Österreich beginnt 1975 in Salzburg und ist noch immer dort verankert. Die heutige EZA Fairer Handel GmbH Köstendorf bei Salzburg ist die größte Import- und Großhandelsorganisation für Fairen Handel in Österreich. Das Sortiment der EZA umfasst Lebensmittelprodukte, Handwerksartikel, Fair Fashion und Naturkosmetik. Dahinter stehen rund 140 Partnerorganisationen aus über 50 Ländern in Afrika, Asien, Lateinamerika und dem Nahen Osten.

Begonnen hat diese Erfolgsgeschichte **1975** mit der Gründung der EZA.

Dies war der Grundstein für die Gründung des ersten „3.Welt-Laden“ **1977**

in Innsbruck. Wer erinnert sich noch an die Aktion „Jute statt Plastik“?

Die erste Jutetasche wurde damals an Bundespräsident Rudolf Kirchschläger überreicht.

Der erste fair gehandelte Kaffee aus Guatemala kam **1976** auf den Markt.

Im Jahr **1982** haben sich die ersten 12 Dritte-Welt-Läden zur ARGE 3. Welt zusammengeschlossen. Die Bewegung war stark politisch ausgerichtet, es folgten eine Reihe von Informationskampagnen wie etwa „Hunger ist kein Schicksal“, „Kauf kritisch“, „Frontstaatenkampagne“ (Unterstützung der Anti-Apartheid-Bewegung in Südafrika), aber auch Informationsveranstaltungen wie die „Nicaragua-Wochen“.

Kaffee aus Nicaragua war in der Anfangszeit des Fairen Handels eines der wichtigsten Produkte, sozusagen **DAS Symbol** für internationale Solidarität!

Die Themen soziale Gerechtigkeit und Umwelt waren und sind nach wie vor die wichtigsten Anliegen.

Mit „Mascao“ kam **1991** die erste fair gehandelte Schokolade der Welt auf den Markt.

Die ARGE Dritte Welt war **1993** zentral an der Gründung des Vereins Transfair Österreich (heute Fairtrade Österreich) beteiligt. Ziel war es, fair gehandelte Produkte mit Hilfe eines Gütesiegels auch in die Supermärkte zu bringen.

FAIRTRADE Österreich vergibt in Österreich das FAIRTRADE-Siegel für Produkte, die nach den internationalen FAIRTRADE-Standards (soziale und ökologische Mindestanforderungen) angebaut und gehandelt werden.

Daneben gehören zu den Aufgaben auch Informationsarbeit und Lobbying sowie Bewusstseinsbildung, um den fairen Handel als Handelsmodell zu etablieren.

Seit **1995** treten die Fachgeschäfte für den Fairen Handel in Österreich unter dem gemeinsamen Namen „**Weltladen**“ auf.

Heute zählt die ARGE Weltläden über 90 Weltläden (gemischt geführt von bezahlten und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen) und ein Weltcafé zu ihren Mitgliedern.

Im **Waldviertel** gibt es jeweils in Horn, Krems und Zwettl einen Weltladen.

Neben der Verkaufstätigkeit ist ein wichtiger Schwerpunkt nach wie vor die Bildungs- und Kampagnenarbeit. Zentrale Aktion ist dabei der **Weltladentag**, der immer am zweiten Samstag im Mai stattfindet.

Die Weltläden arbeiten **ohne private Gewinnausschüttung**. Ein wesentlicher Teil des erwirtschafteten Geldes kommt so direkt den PartnerInnen im Süden zugute.

Das sind vor allem KleinproduzentInnen, HandwerkerInnen, Kleinbäuerinnen und -bauern, PlantagenarbeiterInnen und deren Familien, Genossenschaften und Selbsthilfegruppen in den Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas.

Das sind aber natürlich auch Sie - denn erst durch Ihr sinnvolles Kaufen wird gerechtes Handeln möglich. Sie sehen:

Auch Sie können die Welt **fairändern**, durch kleine, aber sichere Schritte. Durch gerechtes handeln und sinnvolles kaufen....

.....zum Beispiel beim nächsten Einkauf im Weltladen in **Horn**.

.....eine kurze Vorstellung von Ursula Derschmidt
Mitarbeiterin des Weltladens Horn

Der Weltladen Horn wurde im April 2004 gegründet.

Wir haben einen relativ großen Laden mit einem vielfältigen Angebot in einem schönen alten Gewölbe.

Das Team besteht aus ca. 20 Frauen, die sich ehrenamtlich engagieren.

Unsere Projekte:

Fairpoints am Gymnasium Horn und im Kloster Pernegg.

Regelmäßige Veranstaltungen:

Im Frühjahr die Reihe ".....zu Gast im Weltladen Horn" in Zusammenarbeit mit dem Welthaus St.Pölten.

Im Herbst jährlich eine Veranstaltung zu aktuellen Themen, z.B. zu TTIP und CETA (attac) oder zur Finanzkrise, etc.

Workshops an Schulen hält Frau Mag. Eva Schmudermayer

Der Faire Handel ist eine der effektivsten Formen der Entwicklungshilfe.

Er ermöglicht Menschen im Süden ein selbstbestimmtes Leben zu führen und sich und ihre Familien zu ernähren.

Es ist sinnstiftend für das Weltladenteam, ein klein wenig dazu beitragen zu können.

Mit freundlichem Gruß,

Ursula Derschmidt

Prager Straße 6
(gegenüber der Post)
3580 Horn
Tel: 02982-20770

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 9:00 – 13:00 und 14:00 – 18:00

Samstag 9:00 – 13:00

weltladen.horn@gmail.com

www.weltlaeden.at/de/horn.html



Weltladen Horn